



Schutz- und Hygienekonzept der Museen der Stadt Deggenndorf

(Ansprechpartnerin: Anja Fröhlich, anja.froehlich@deggenndorf.de, 0991-2960550)

Regeln zur Kontaktvermeidung:

1. Das Museum empfiehlt allen Besuchenden einen Mindestabstand von 1,50 m einzuhalten. Hinweisschilder und Bodenmarkierungen erleichtern den Besuchenden die Orientierung und dienen als Erinnerung.
2. Bitte beachten Sie die Hinweisschilder, ob eine Benutzung des Cafés und Kinos des Handwerksmuseums möglich ist.
3. Gruppenführungen und Workshops finden – soweit möglich – unter den jeweiligen aktuellen Bestimmungen statt.

Allgemeine Hygienemaßnahmen:

1. Hinweise auf Handhygiene nach Betreten des Gebäudes und nach Benutzung der sanitären Anlagen sowie die Möglichkeit einer Handdesinfektion werden bereitgestellt.
2. Es werden Trennscheiben (bzw. Spuckschutz) an allen Stationen mit Kontakt Mitarbeitende-Kunde, insbesondere an Kassen, Empfangs- und Infoschaltern etc. installiert.
3. Das Personal im Bereich des Besuchendenverkehrs trägt, sofern es nicht durch andere Maßnahmen geschützt ist, eine den aktuellen Vorschriften entsprechende Mund- Nasen-Bedeckung.
4. Regelmäßig und in kurzen Abständen werden alle häufig zu berührenden Flächen (Griffe, Handterminals, Tastaturen, Touchscreens, Armaturen) durch die Aufsichtsperson desinfiziert, „Hands On“-Objekte werden soweit möglich aus dem Ausstellungsraum bis auf Weiteres entfernt oder gesperrt.
5. Die Räumlichkeiten werden regelmäßig belüftet.



Folgende Personen werden vom Zutritt ausgeschlossen:

- a. Personen ohne die den aktuellen Vorschriften entsprechende Mund-Nasen-Bedeckung
- b. Personen, die die aktuellen Vorschriften zum Betreten von Museen (bspw. Impfstatus oder negativer Testnachweis) nicht erfüllen
- c. Personen mit unspezifischen Allgemeinsymptomen sowie respiratorischen Symptomen jeglicher Schwere
- d. Personen mit Kontakt zu COVID-19-Fällen

Personen, die während des Aufenthaltes Symptome einer beginnenden SARS-CoV2-Infektion entwickeln werden aufgefordert sich an der jeweiligen Kasse zu melden und danach unverzüglich das Gelände zu verlassen.

Maßnahmen des Museumteams:

1. Eine betrieblicher Corona-Ansprechpartnerin (s. oben) wurde festgelegt, die für die Umsetzung der Punkte und bei Fragen der Mitarbeitenden zur Verfügung steht.
2. Der Abstand zwischen den Teammitgliedern wird durch geeignete Maßnahmen sichergestellt (z.B. Telefonbesprechungen oder Verlegung in größere Räume)
3. Das Personal wird regelmäßig auf die Hygiene- und Verhaltensregeln hingewiesen.

Das Schutz- und Hygienekonzept liegt schriftlich, in ausgedruckter Form im Museum sowie online auf den Websites der Museen vor und wird auf Verlangen der zuständigen Kreisverwaltungsbehörde oder einer sonstigen Sicherheitsbehörde vorgelegt.

Stand: 14.12.2021